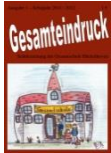


## 4.1 Berufswahlvorbereitungen in Jahrgang 5 bis 7

In der Jahrgangsstufe 5 bieten wir allen Schülern eine Informatik Grundbildung. Hierbei werden die berufsorientierten Themenfelder „Arbeiten mit einem Betriebssystem“, „Grundlagen der Textverarbeitung“ und der „Umgang mit Netzwerken und dem Internet“ behandelt. Die Schüler erreichen hierbei eine gleiche mediale Ausgangsbasis.



Die Schülerzeitung als Projekt im Rahmen des **10er Konzeptes** (siehe Anhang) ihren Platz.. Hier werden v.a. die Grundlagen der Textverarbeitung weiter eingeübt.



*der Pausenverkauf*

In der schülereigenen Firma „Candyland“ werden die berufsorientierten Themenfelder „Marketing“, „Service“, „Einkauf“ und „Buchhaltung“ praxisnah unterrichtet. Diese Schülerfirma ermöglicht den Schülern praktisches Lernen und Arbeiten in einem Betrieb.

Eine Schülerfirma ist eine Firma, die von Schülern betrieben, aber von Lehrern geleitet wird. Hierzu ist bei uns ein Pausenverkauf in der Schule gegründet worden. Die Schüler der Schülerfirma „Candyland“ werden dabei in den einzelnen Bereichen eingesetzt, die zur Durchführung eines wirtschaftlichen Unternehmens zwingend notwendig und interessant sind. Die Arbeiten in den Abteilungen Einkauf, Verkauf, Buchhaltung, Marketing und Service sollen die Schüler kennen lernen. Dabei erwerben sie Qualifikationen, die sie für die Berufsschulen oder für berufsvorbereitende Schulen benötigen.

Die Schüler betreiben das „Candyland“ im Rahmen der AG und durch freiwillige Mitarbeit in den höheren Jahrgangsstufen. Sie lernen Textverarbeitung, Buchführung und Rechnungswesen. Aber dieses Lernen findet nicht mehr in den normalen Unterrichtsräumen statt, sondern im Verkaufsraum und im Candylandbüro. Die Arbeit am Firmentag, Mittwochs, beträgt zwei Unterrichtsstunden. Der Pausenverkauf muss natürlich an allen Tagen laufen.

Der Verkauf der Waren ist bei der Firmenarbeit aber nur ein Aspekt. Daneben lernen die Schüler auch die vielfältigen Inhalte der verschiedenen Abteilungen beherrschen und anwenden. Theoretisch und praktisch lernen sie kaufmännische, bürokaufmännische Aufgaben und auch Anforderungen des Dienstleistungssektors kennen.

Die konkrete „alltägliche“ Weiterbildung der Schüler in diesen Aufgabenfeldern nehmen die Lehrer vor. Buchführung, Rechnungswesen, Statistik, Kostenrechnung und Bankgeschäfte sind Inhalte der Wirtschaftslehre und Mathematik. Kommunikation innerhalb der Abteilungen, mit Kunden und Kooperationspartnern und die damit verbundene Textverarbeitung werden ebenso vermittelt.

Darüber hinaus wird angestrebt, unsere Kooperationspartner aus der Wirtschaft mit ihrem professionellen Wissen einzuladen, um z.B. Verkaufsschulungen für die Schüler vorzunehmen. Candyland kooperiert mit unserem Frechteam v.a. bei Cateringaufträgen an unserer Schule, manchmal auch außerhalb der Schule. Somit leisten Candyland und Frech einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung unserer Schüler.



Mit dem Berufserkundungstag „Girls and Boys Day“ starten wir ebenfalls von Beginn an. In der Jahrgangsstufe 5 und 6 begleiten die Schüler v.a. ihre Eltern / Angehörige um einen ersten Eindruck von der Berufswelt zu erhalten. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 sollen die Schüler Berufe erkunden, in denen Frauen bzw. Männer bisher eher selten vertreten sind. Das sind bei den Mädchen insbesondere Berufe aus den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und Informationstechnologie, bei den Jungen Berufe in pädagogischen, sozialen und pflegerischen Bereichen (z.B. Kindergärten, Krankenhäusern, Altenheimen, Reinigungsdiensten u.ä.). Auch im Groß- und Einzelhandel gibt es immer noch Tätigkeiten, die sehr geschlechtsspezifisch geprägt sind (z.B. Lagerarbeiten, Verkauf bestimmter Waren (Mode/ Elektronik)).

## 4.2 Berufswahlvorbereitungen in Jahrgang 8

### 4.2.1 Informationsveranstaltung zum Konzept der Berufswahlvorbereitung

An der Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven werden mit dem Beginn der Jahrgangsstufe 8 alle Schüler sowie Eltern über das in Abstimmung mit der Berufsberatung erarbeitete schulinterne Konzept der Berufs- und Studienorientierung informiert.

### 4.2.2 Der Berufswahlpass

Das von unserer Schule ausgewählte und regional abgestimmte Portfolioinstrument, der Berufswahlpass, wird für die Berufs- und Studienorientierung aller Schüler eingeführt. In diesem Ordner wird der entsprechende gesamte schulische Prozess dokumentiert. Die Schüler erhalten hierdurch einen Überblick, formulieren Interessen und Ziele, bearbeiten Inhalte selbstständig und übernehmen Verantwortung für ihren Prozess der Berufs- und Studienorientierung.

### 4.2.3 Der MINT Talentparcours

Im Schuljahr 2014 / 2015 haben wir zu Beginn der Jahrgangsstufe 8 den ersten MINT – Talentparcours an unserer Gesamtschule durchgeführt. In dem Talentparcours probieren die Schüler typische Aufgaben aus der betrieblichen Praxis aus. Sie können ihre praktischen Talente testen und ihre Begabungen entdecken, ähnlich einer kleinen Potenzialanalyse. Damit alle Bereiche von MINT abgedeckt werden, sind mathematischen Aufgaben, Informatiktüfteleien, naturwissenschaftliche Themen und technische Tests enthalten.

Im ersten Jahr wurden wir vom Technikzentrum Minden – Lübbecke unterstützt. Inzwischen haben wir einen eigenen Talentparcours für die Jahrgangsstufe 8, sodass wir diesen selbstständig durchführen können. Für jeden Teilnehmer wird eine individuelle Auswertung durchgeführt, die bei der individuellen Beratung der Schüler herangezogen wird.

#### 4.2.4 Die Potenzialanalyse

Allen Schüler der Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven wird es ermöglicht, an einer Potenzialanalyse teilzunehmen. Diese liefert zu Beginn des Prozesses der Berufsorientierung eine fundierte Selbst- und Fremdeinschätzung von personalen, sozialen und fachlichen Potenzialen.

Die Potenzialanalyse kombiniert wissenschaftlich anerkannte Testverfahren und Fragebögen, handlungsorientierte Aufgaben und Elemente von Assessmentverfahren. Sie bezieht sich auf die Lebens- und Arbeitswelt, berücksichtigt die Verschiedenartigkeit der Schüler, erfasst kognitive Leistungsmerkmale, berufliche Interessen, Neigungen, Merkmale des Arbeitsverhaltens, der Persönlichkeit und praktische Fertigkeiten.

Die Potenzialanalyse wird von außerschulischen Trägern mit eigens dafür qualifiziertem gendersensiblen Personal eintägig durchgeführt. Die Vor- und die Nachbereitung finden in der Schule statt. Eltern und Berufsberatung werden darin einbezogen.

#### 4.2.5 Nachbesprechung der Potenzialanalyse

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Schüler individuell ausgewertet und im Portfolioinstrument dokumentiert. Schüler sowie Eltern sind daran beteiligt. Die Einbeziehung der Eltern stellt sicher, dass sie die Möglichkeit erhalten, individuelle Lernprozesse aktiv mitzugestalten.

#### 4.2.6 Berufsfelderkundungen

Als Vorbereitung auf das schulische Betriebspraktikum sollen alle Schüler Kenntnisse über die regionale Berufs- und Arbeitswelt erhalten und ihre Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse für eine erste praxisnahe berufliche Orientierung nutzen. Dazu sollen sie in der Jahrgangsstufe 8 die drei großen Berufsfelder, handwerklicher-, kaufmännischer- und sozialer Beruf, an jeweils einem Tag erkunden. Diese Erkundung soll vorrangig in Betrieben, d.h. an außerschulischen Lernorten, stattfinden. Ihre Erfahrungen sollen die Schüler im Nachgang mit weiteren Personen (Mitschülerinnen / Mitschülern, Lehrkräften, Sorgeberechtigten, Berufsberaterinnen / Berufsberatern sowie Wirtschaftsvertreterinnen / Wirtschaftsvertretern) reflektieren.

An der Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven haben wir für diesen Bereich die Ergänzungsstunde „Berufsorientierung“ in der Stundentafel Jahrgang 8 eingeführt. Der Unterricht wird von einem Lehrer des Klassenlehrerteams durchgeführt. Die Ergebnisse der Auswertung werden im Portfolioinstrument dokumentiert und sollen zu einer gezielten Auswahl für das schulische Betriebspraktikum führen.

#### 4.2.7 Kurspatenschaften

Initiiert wurden die Kontakte zu verschiedenen Firmen in der Region durch den Berufswahlkoordinator unserer Schule aus der Erkenntnis heraus, dass Schüler oft unrealistische Vorstellungen von Berufen und der Arbeitswelt haben und selbst Eltern häufig nicht in der Lage sind, ihre Kinder bei der Berufswahl zu unterstützen.

Zurzeit bestehen Kurspatenschaften mit nachfolgenden Firmen:

- Auto Conen GmbH
- Debeka Versicherungen
- Evangelisches Altenzentrum Hückelhoven
- Bäckerei Stinges
- Fa. Jansen (Zimmermannsbetrieb)

Vorteile der Partnerfirmen bei dieser Kurspatenschaft:

- Betriebe gelangen in die Nähe der Welt der Jugendlichen, ihr Image und die Akzeptanz durch die jungen Leute werden verbessert,
- Betriebe haben Einfluss auf die Qualität zukünftiger Auszubildender und können qualifizierteren Nachwuchs finden,
- Betriebe dokumentieren ihr soziales Engagement.

Vorteile der Schule bei dieser Kurspatenschaft:

- Auszubildende aus Betrieben berichten über ihre Erfahrungen,
- Mitarbeiter der Betriebe informieren die Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungen an die Auszubildenden,
- Tagespraktika, Betriebspraktika, Langzeitpraktika und Betriebserkundungen werden von den Betrieben für unsere Schule bereitgestellt und bieten wichtige Informationen im Hinblick auf die Arbeit für unsere Schüler als zukünftige Auszubildende.

## 4.3 Berufswahlvorbereitungen in Jahrgang 9

### 4.3.1 Vorbereitung der Bewerbungsphase

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 startet die Vorbereitung auf die Bewerbungsphase. Um diesen berufsorientierten Prozess zu begleiten, wird an der Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven im Bereich Arbeitslehre das Fach Wirtschaft zweistündig pro Woche von einem Lehrer des Klassenlehrerteams unterrichtet.

Die Schüler gestalten dazu ihre Bewerbungsphase auf der Grundlage ihres bisherigen Berufs- und Studienwahlprozesses, dokumentiert im ausgewählten Portfolioinstrument, planvoll und zielgerichtet, um einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Hierzu wird die Schule noch konkrete Aufgaben zum Einüben des Bewerbungsverfahrens, zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen, zum Einüben der telefonischen Kontaktaufnahme und zum Vorstellungsgespräch, sowie zum Trainieren von Einstellungstests definieren.

Um die Wirksamkeit der Betriebspraktika zu sichern, ist eine umfassende Vor- und Nachbereitung in der Schule unerlässlich. Auch die Fächer Deutsch (Lebenslauf, schriftliche Bewerbung, etc.) und der WP1 Bereich Arbeitslehre Wirtschaft liefern in diesem Bereich wichtige Beiträge.

### 4.3.2 Dreiwöchiges Betriebspraktikum

Ab der Jahrgangsstufe 9 lernen die Schüler der Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven berufliche Tätigkeiten praxisbezogen kennen und erproben ihre Fähigkeiten und Eignung vertiefend, indem sie in der Regel in jeweils einem spezifischen Berufsfeld ein dreiwöchiges Praktikum absolvieren. Dieses schulische Betriebspraktikum findet zumeist in einem Betrieb statt, in dem die Schüler lernen, sich unmittelbar mit betrieblichen Arbeitsabläufen und –strukturen auseinanderzusetzen, sich einzubringen und mitzuarbeiten.

Die Auswahl der Praktikumsstellen muss dabei in einem nachvollziehbaren Bezug zu den bisherigen individuellen Erkenntnissen und Erfahrungen stehen und den Schülern realistische Anschlussperspektiven ermöglichen. Für Schüler mit dem Ziel der Fach- oder allgemeinen Hochschulreife können bereits hier akademische Berufe von Interesse sein.

Auch werden für dieses Praktikum spezifische Aufgaben für die Schüler definiert. Die Unternehmen und die Schulen betreuen und beraten die Schüler während des Praktikums und geben in geeigneter Form den Praktikantinnen und Praktikanten und den betreuenden Lehrkräften eine qualifizierte Rückmeldung. Sie dokumentieren die Tätigkeitsbereiche und beobachten Leistungen der Schüler.

Im Unterricht erhalten die Schüler die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und diese für ihren individuellen Berufswahlprozess und ihre Entscheidungsfindung zu reflektieren und zu dokumentieren.

Die Praktikumsbescheinigung und der Praktikumsbericht werden im Berufswahlpass archiviert.

### 4.3.3 Angebote zur Berufsberatung

Die Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven stellt in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung sicher, dass die Schüler über Bildungs- und Ausbildungswege des dualen Ausbildungssystems, der Hochschulen und der beruflichen Schulen informiert werden, um ihre individuelle Studien- und Berufswahlentscheidung zu konkretisieren und für ihren Lernprozess zu nutzen. Die Sorgeberechtigten werden in diesen Prozess systematisch und angemessen einbezogen.

### 4.3.4 Anschlussvereinbarung

Als individuelles Reflexionsinstrument und als Feedback zum Prozess sowie als Planungsinstrument erarbeiten alle Schüler nach individuellem Bedarf zusammen mit den in den Beratungsprozess einzubindenden Lehrkräften, Eltern, Berufsberaterinnen und Berufsberater am Ende der Jahrgangsstufe 9, spätestens zu Beginn der Jahrgangsstufe 10, eine realistische Anschlussperspektive, die in einer Anschlussvereinbarung dokumentiert wird.

## 4.4 Berufswahlvorbereitungen in Jahrgang 10

### 4.4.1 Weiteres Betriebspraktikum / Vorbereitungskurs Oberstufe

An der Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven sollen ausgewählte Schüler die Möglichkeit erhalten, sich in einzelnen Berufsfeldern vertiefend zu erproben und ihre Lernmotivation im Hinblick auf den Schulabschluss zu stärken, etwa im Rahmen eines zweiwöchigen weiteren Praktikums, in zusätzlichen berufsorientierten Praxiskursen oder in Langzeitpraktika. Sie haben zum Ziel, die Ausbildungsreife der Schüler zu fördern und ihnen verbesserte Chancen auf eine anschließende duale Ausbildung zu eröffnen.

Für Schüler mit Förderbedarf besteht zum einen die Möglichkeit, sich über weitere Praxiskurse, Langzeitpraktika (im Rahmen des **10er Konzeptes** (siehe Anhang)) zu qualifizieren und ihre Chancen auf einen Einstieg in eine duale Ausbildung zu erhöhen, zum anderen, im Rahmen der verschiedenen Formen der Beratung und Begleitung, weitere Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Für die Schüler mit prognostiziertem FORQ Abschluss wird zeitgleich ein Vorbereitungskurs Oberstufe angeboten. In der gymnasialen Oberstufe zielt die pädagogische Arbeit unserer Schule darauf, dass die Schüler mit dem Erwerb der Hochschulreife studierfähig sind. Hierzu möchten wir spätestens in der Sekundarstufe II über geeignete Kooperationen mit Hochschulen und / oder Betrieben Einblicke in die Anforderungen von Berufen und / oder Studiengängen geben. Die Angebote der Studienberatung der Arbeitsagentur und der Hochschulen werden hierbei einbezogen. Es ist angedacht, dass Schüler der gymnasialen Oberstufe ein (weiteres) Schülerbetriebspraktikum, nach Möglichkeit auch als duales Orientierungspraktikum, durchführen.

Nachfolgende Bereiche der Berufs- und Studienorientierung der SI werden an der Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven für die Jahrgangsstufe 9 und 10 durchgeführt bzw. sind in der Vorbereitung:

- Einstellungstraining
- Besuch im BIZ
- Besuch von Ausbildungsbörsen
- Berufsinformationsabend
- Besuch von Berufsmessen
- Informationsveranstaltung im Berufskolleg Erkelenz
- Azubis in die Schule holen
-